



Storys über spukende Häuser... Nach einer wahren Begebenheit

„Vielleicht hab ich ihn so weit umgedreht, dass er sich das letzte Stück von alleine gedreht hat und somit das Schloss geöffnet hat.“, sagte Chris, doch in seiner Stimme schwang nur wenig Überzeugung mit.

„Klar, wie soll es auch sonst passiert sein“, pflichtete Bobby ihm unsicher bei und startete auf die hell angeleuchtete Tür.

Chris legte seine Hand auf die kalte Klinke.

„Soll ich?“, fragte er und sah über die Schulter Bobby an, der dicht hinter ihm stand und von einem Bein auf das andere trat.

„Gut.“ Bobby holte hörbar tief Luft und nickte. Sein Herz hämmerte gegen seine Brust und sein Magen fühlte sich an, als wäre er ein zusammengeschnürtes Bündel.

Chris drückte die Klinke herunter und öffnete die knarrende Tür einen kleinen Spalt breit. Bei dem Geräusch der Angeln zog es den beiden kalt die Unterarme herunter.

Ein modriger alter Geruch strömte Chris in die Nase. Er schob weiter und öffnete die Tür nun ganz. Die Spannung die sie umgab war fast greifbar. Chris hob die Taschenlampe, sodass der Strahl in den Raum vor ihnen fiel.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).